

Wir haben Angst.

Wir haben Angst um unsere Zukunft.

Wir haben Angst um unsere Zukunft, weil wir laut des Weltklimarats eine Erderwärmung von 1,5 Grad schon 2030 erreichen, das sind 10 Jahre früher als noch vor 3 Jahren prognostiziert wurde. 1,5 Grad ist nicht nur eine abstrakte Zahl: 1,5 Grad bedeutet mehr Wetterextreme, mehr Hitzewellen, Fluten und Dürren.

Und das erwartet uns schon in 9 Jahren. In 9 Jahren bin ich erst Anfang 30. Das ist etwa das Alter, in dem unsere Eltern Familien gegründet, Häuser gekauft und eine sichere Arbeit hatten. Und wir? Für mich fühlt sich gar nichts sicher an.

Will ich eine Familie gründen, wenn ich nicht weiß, wie viel heißer es noch für kommende Generationen auf diesem Planeten wird?
Will ich ein Haus kaufen, wenn ich nicht weiß, ob es von Fluten weggespült oder von starken Unwettern zerstört wird?
Werde ich eine sichere Arbeit haben? Ich weiß es nicht...
Was ich aber weiß ist, dass wir jetzt handeln müssen!

Oder streiken müssen, bis die Verantwortlichen endlich handeln!
Das tun wir von Fridays for Future schon seit fast drei Jahren.
Und wir haben viel erreicht. Gucken wir uns als Beispiel mal die Bundestagswahl an. Vor vier Jahren waren die wichtigsten Themen Einwanderung, Rente und soziale Sicherheit. Das sind natürlich alles wichtige Themen, aber keins davon funktioniert ohne einen lebenswerten Planeten.

Einen lebenswerten Planeten und damit mehr Klimaschutz wollen heute die Mehrheit der Deutschen. Für viele ist Klimaschutz sogar das wahlentscheidende Thema. Woher kommt dieser Wandel? Ich sage es euch: Das waren wir!
Fridays for Future setzt ein Thema auf die Agenda, das da einfach hingehört!
Fridays for Future übt Druck aus!
Fridays for Future gibt denen eine Stimme, die am meisten unter der Klimakrise leiden.

Das sind die Menschen im globalen Süden und nachkommende Generationen. Sie alle dürfen bei dieser Bundestagswahl nicht wählen. Dabei entscheidet sich bei dieser Wahl, ob Deutschland die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens noch einhalten kann.

Die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens werden aber aktuell mit keinem Wahlprogramm der größeren Parteien erreichbar sein. Richtig gehört, mit keinem!
Die Grünen und DIE LINKE kommen den Zielen am nächsten.
Das hat das deutsche Institut für Wirtschaftsforschung herausgefunden.

Daran zeigt sich klar: Es gibt Parteien, die für das Klima besser sind als andere!
Es zeigt sich aber auch: Wählen ist richtig und wichtig, aber es ist nicht alles.
Wir müssen weiterhin präsent sein und Druck ausüben - ganz egal, welche Koalition zustande kommt!

Wenn wir nicht handeln, steuern wir auf eine Erwärmung von über 3 Grad zu, das bedeutet Dürre und Hungersnöte bei Milliarden Menschen.

Das alles ist nicht weit weg, das alles ist nicht nur in der fernen Zukunft.
Jetzt schon spüren wir am eigenen Leib, was die Klimakrise für uns bedeutet.
Hitzewellen, die zu Ernteaussfällen und sterbenden Wäldern führen. Unsere Wälder sterben. Hier in Deutschland - in unserem Zuhause.
Regen, der zu Fluten wird und Menschen in den Tod reißt - im Ahrtal - hier in Rheinland-Pfalz - in unserem Zuhause.

Jetzt schon, wir sind IN der Klimakatastrophe.
Und der Klimawandel ist menschengemacht. Daran gibt es keine Zweifel mehr.

Zweifel haben ein paar Menschen an unserem Protest. Eins vorweg: Lasst euch davon nicht entmutigen! Ich persönlich habe beispielsweise schon öfter mal den Satz gehört: „Deutschland kann das Klima nicht alleine retten.“

Und ja, das stimmt. Aber wir fordern von der deutschen Bundesregierung nicht, dass sie das Klima allein rettet.

Wir fordern von der deutschen Bundesregierung nur, dass sie ihren Beitrag dazu leistet und ein internationales Klimaschutzabkommen einhält, zudem sie sich einst verpflichtet hat. Also nochmal zum Mitschreiben: Klimaschutz geht nur international, aber jedes Land und jede Stadt muss so viel für das Klima tun, wie möglich.

Deshalb ist Fridays for Future in vielen Städten auf der ganzen Welt aktiv.

Deshalb sind wir in Worms aktiv.

Alle, die mit uns aktiv werden wollen, haben direkt nach der Demo die Möglichkeit dazu. Da findet hier direkt unser offenes Treffen statt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr dazukommt, denn mit jeder Person wird unsere Bewegung stärker und unsere Stimme lauter.

Das schaffen wir, wenn wir uns organisieren und auch, wenn wir streiken.

Lasst uns in Worms streiken. Lasst uns auf der ganzen Welt für eine klimagerechtere, eine bessere Zukunft streiken!

Wir haben Angst um unsere Zukunft.

Aber wir haben noch Hoffnung!